

SCHLOSSWIL *aktuell*



Mitteilungsblatt der Gemeinde Schlosswil Nr. 123 / September 2016

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	5	News aus dem Schloss	19
Aus der Gemeindeverwaltung	12	Veranstaltungskalender	20
Vereine und Organisationen	13	Ein Fest für alle Quartiere	21
Aus dem Dorfleben	17	Einmal rund um die Welt gelaufen	22



Die Triathletin Regula Wälchli aus Grosshöchstetten vor malerischer Kulisse. (Siehe Portrait auf Seiten 22/23)



50 Jahre
1966-2016

Heizen und Energie sparen im Handumdrehen

Heizkörper-Thermostat
RA2000 von Danfoss



Danfoss



Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten
Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55
www.walker-haustechnik.ch



Gasthof Kreuz, Schlosswil

Familie Fritz Badertscher, 3082 Schlosswil, Telefon 031 711 02 27
Dienstag und Mittwoch geschlossen

- Elektroinstallationen
- Elektroingenieurbüro
- Netzwerkverkabelungen
- Reparaturdienst
- Telematik
- Boilerentkalkung
- Ihr Partner seit 20 Jahren



A.ZELLER
Elektro GmbH

Mühlestrasse 26
3082 Schlosswil
T: 031 839 99 00
azellerelektro@bluewin.ch
www.zeller-elektro.ch



Wisler
Elektro AG

Gewerbestrasse 6
3532 Zuzwil
Tel. 031 711 00 80
www.wislerelektro.ch
info@wislerelektro.ch



- Elektroinstallationen
- Elektroplanung
- Gebäudeautomation
- Telematik
- Netzwerkverkabelungen

- Photovoltaikanlagen
- Reparaturen
- Verkauf und Service
von Geräten für Küche
und Waschaum

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Schlosswilerinnen und Schlosswiler

Am 15. September haben wir den Grundlagenbericht zu den Fusionsabklärungen Grosshöchstetten-Schlosswil veröffentlicht. Damit wurde ein wichtiges Etappenziel erreicht. Ich wünsche mir, dass viele Schlosswilerinnen und Schlosswiler den Bericht lesen. Wir haben versucht aufzuzeigen, was sich bei einer allfälligen Fusion mit Grosshöchstetten verändert, zum Positiven wie auch zum Negativen. Eine interessante Erkenntnis für beide Gemeinderäte war, dass sich in vielen Ressorts bei einer Fusion gar nicht viel ändert. Die Strassen müssen instandgehalten und die Kinder in der Schule unterrichtet werden, egal, ob das in zwei separaten Gemeinden oder in einer fusionierten Gemeinde der Fall ist.

Auch finanziell ändert sich nicht viel. Schlosswil könnte gegebenenfalls von den voraussichtlich auch zukünftig leicht tieferen Steuern Grosshöchstettens profitieren, und für Grosshöchstetten hätte die Fusion keine Steuererhöhung zur Folge. Die fusionierte Gemeinde hätte aber, aufgrund der neuen Grösse, mehr Handlungsspielraum, vor allem in der Ortsplanung, in der Raumnutzung, in der Schule, bei Behörden und Verwaltung sowie bezüglich der Finanzen. Deshalb empfiehlt die aus den Räten beider Gemeinden zusammengesetzte



Arbeitsgruppe einstimmig, die Fusionsabklärungen weiterzuführen.

Die Vernehmlassung zum Bericht läuft bis am 18. November 2016, am 27. Oktober findet in der Aula Grosshöchstetten ein gemeinsamer öffentlicher Informationsabend statt. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung vieler Schlosswilerinnen und Schlosswiler an beidem Veranstaltungen, der Vernehmlassung sowie auch am Informationsabend!

Markus Geist

Für unsere Kundschaft suche ich laufend verschiedenste grosse und kleine, alte und neue Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser, Bauland usw...

Schnell und bequem - zum optimalen Preis!

Corinne Lehmann, 079 479 42 79
RE/MAX Best Service Konolfingen



remax.ch



Autohaus Stalder
Bigenthal

le GARAGE

Autohaus Stalder AG
Garage und Carrosserie
3513 Bigenthal, 031 701 18 75

- Toyota- und Skoda-Spezialist
- Neuwagen- und Occasionshandel
- Reparatur und Service aller Marken

Impressum

Herausgeber	Gemeinde Schlosswil
Redaktion	Redaktionskommission Schlosswil aktuell
Layout Inhalt	Werner Reber werner.reber@vsv-ch.ch
Druck	Aeschbacher AG, Worb
Auflage	400 Exemplare, an alle Haushalte in Schlosswil und Ried
Ausgabe	4 mal pro Jahr (Mitte März / Mitte Juni / Mitte September / Mitte Dezember)
Redaktionsschluss	Freitag, 25. November 2016
Anmerkung	Der nichtamtliche Teil liegt in der Verantwortung der Redaktion und muss sich nicht mit der Ansicht des Gemeinderates decken

ramseierholzbau

Ramseier Holzbau AG | Burgdorfstrasse 7 | 3550 Langnau
T 034 402 15 81 www.ramseierholzbau.ch



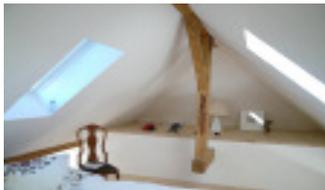
- Elementbau
- Treppenbau
- Wintergärten
- Parkettarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Innenausbau
- Schreinerarbeiten



Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen
Handwerk verbindet



Einer für alles aus Holz



Immer da, wo Zahlen sind.

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.
Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen.
Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

Raiffeisenbank
Worbten-Emmental
Tel. 031 838 55 55
www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

LEHMANN RICHIGEN

MALERGESCHÄFT

031 839 16 15



Malerarbeiten

Unser Tätigkeitsgebiet umfasst alle Renovationsarbeiten (Fassaden, Fensterladen, Zimmer, Treppenhäuser usw.). Eine neu gestrichene Fassade schützt die Substanz und dient der Werterhaltung. Eine neu gestrichene Fassade vermittelt ein neues Wohngefühl und bringt Frische in Ihre Räume. Gerne verwirklichen wir Ihre Renovationsträume.

Malergeschäft Lehmann, am Stutz 239, 3078 Richigen

Heute schon
UFA-Futter
gekauft?

Landi
W O R B
G E M E I N S C H A F T

Worb
Biglen
Grosshöchstetten
Zäziwil



Aus dem Gemeinderat

Neuer Kantonaler Richtplan 2030 – unmittelbare Auswirkungen für Schlosswil

Baulandreserve in Schlosswil

Schlosswil gehört zu den Gemeinden, welche nach neu gültigem Richtplan 2030 des Kantons Bern eine zu grosse Baulandreserve ausweist. Anrecht hätte die Gemeinde auf rund 0,7 ha. Mit dem unüberbauten Baugebiet im Dorfkern ist die Reserve um rund 1 ha zu hoch. Das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR hat Ende August die Gemeinde Schlosswil schriftlich aufgefordert, gegen die überdimensionierte Wohnbaulandreserve geeignete Massnahmen zu ergreifen.

Die Raumplanung ist im Umbruch. Im Mai 2016 hat der Bundesrat den neuen Richtplan 2030 des Kantons Bern genehmigt, welcher aufgrund der Volksabstimmung vom März 2013 über die Revision des Eidg. Raumplanungsgesetzes angepasst werden musste. Der neue Richtplan 2030 wirkt sich per sofort auch entscheidend auf die Baulandreserve Schlosswil aus.

Nach nun gültigem Richtplan 2030 hat die Gemeinde Schlosswil einen Wohnbaulandbedarf von rund 0,7 ha. Schlosswil verfügt aber über eine Reserve von total rund 1,7 ha. Davon macht der massgebliche Teil das unüberbaute Baugebiet Dorfkern mit einer Fläche von gut 1,6 ha aus. Das für die Raumplanung zuständige Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die Gemeinde Schlosswil nun aufgefordert, gegen die zu grosse Baulandreserve Massnahmen zu ergreifen. Die Gemeinde Schlosswil verfügt nach ersten Erkenntnissen über folgende Handlungsoptionen:

Überbauung nach gültigen Vorschriften

Das heutige Bauland im Dorfkern kann auf der ganzen Fläche nur nach den heute gültigen Zonenvorschriften bebaut werden. Aufgrund der bisherigen Abklärungen bleibt fraglich, ob eine Planung nach den heutigen Vor-

schriften wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden könnte. Für eine Überbauung wurde im 2013/14 ein Richtprojekt ausgearbeitet. Dieses überschritt die zulässigen Nutzungsmasse und wurde als nicht bewilligungsfähig aufs Eis gelegt. Es bestand damals die Absicht, sobald möglich die Vorschriften zu optimieren, mit dem Ziel, eine zeitgemässere Überbauung realisieren zu können. Eine Anpassung der Zonenvorschriften wäre erst nach Ablauf der Planbeständigkeit (8 – 15 Jahre nach der Ortsplanungsrevision von 2011) denkbar gewesen. Heute ist aus rechtlicher Sicht nur noch die Teilrevision von Zonenvorschriften für einen Baulandanteil von zirka 0,7 ha möglich.

Auszonung

Mit einer Rückzonung von rund 1 ha Bauland in die Landwirtschaftszone würden die Vorgaben des Richtplans 2030 eingehalten. Zu dieser Massnahme kann die Gemeinde Schlosswil gezwungen werden, sobald sie die kommunale Nutzungsplanung mit Einzelvorhaben oder einer Teilrevision anpassen will. Ausgenommen davon sind nur raumplanerische Pflichtaufgaben der Gemeinde.

Fusion mit Grosshöchstetten

Zurzeit läuft ein Fusionsabklärungsprojekt mit der Nachbargemeinde Grosshöchstetten. Im Fall einer Fusion, welche auf 1.1.2018 geplant wäre, würde sich eine neue Ausgangslage ergeben. Die fusionierte Gemeinde würde gesamthaft gesehen über keine überdimensionierte Baulandreserve mehr verfügen. Dies hätte zur Folge, dass die Zonenvorschriften fürs ganze Baugebiet Dorfkern grundsätzlich wieder überarbeitet oder die Reserven für andere Ziele (beispielsweise Abtausch, Umlegungen usw.) der fusionierten Gemeinde eingesetzt werden könnten. Mit einer Fusion wäre der Handlungsspielraum für Schlosswil und Grosshöchstetten am grössten.



Brancher
Bauunternehmung Grosshöchstetten
Hoch und Tiefbau

Neubauten T 031 711 01 10
Überbauungen T 031 711 01 10
Mehrfamilienhäuser info@brancherag.ch
Einfamilienhäuser
Industriebau www.brancherag.ch

Umbauten
Renovationen
Kundenarbeiten
Sanierungen
Kaminsanierungen
Keramikplattenarbeiten
Aussenisolationen
Umgebungsarbeiten



AHB elektro ag
Waldstrasse 2
3082 Schlosswil
Telefon 031 711 29 82
www.ahbelektro.ch

Interlaken
Leissigen
Schlosswil
Oberhofen



BÄREN BIGLEN



Wohnen im Alter



Hotel und Restaurant



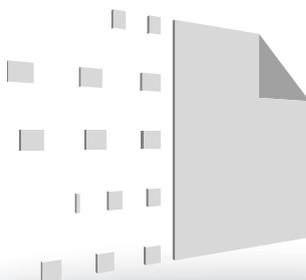
Kultur und Freizeit



Wir heissen Sie herzlich willkommen im Bären Biglen – Wohnen im Alter, Hotel und Restaurant, Kultur und Freizeit unter einem Dach vereint – Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.baeren-biglen.ch

Bären Biglen AG – Wohnen im Alter – Hotel und Restaurant – Kultur und Freizeit
Bärenstutz 17 – 3507 Biglen – Tel. 031 705 60 60

Schnälldrucki



- Laminieren
- Digitaldruck
- Plotten



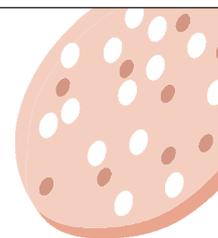
AESCHBACHER

Güterstrasse 10, 3076 Worb
www.aeschbacher.com
Tel. 031 838 60 60

pfäffli
metzgerei

Andreas & Caroline Pfäffli

Rohrstrasse 40
3507 Biglen
Telefon 031 701 22 66
mail@metzgerei-pfaeffli.ch
www.metzgerei-pfaeffli.ch



mesan.

Die engagierten Metall- und Stahlbauer

Mesan AG
Metall- und Stahlbau

Mühlebachweg 1
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 710 20 20
www.mesan.ch

Fusionsabklärungsprojekt, Vernehmlassung Grundlagenbericht

Im Auftrag der Gemeindeversammlungen vom Juni 2015 haben die Gemeinderäte Grosshöchstetten und Schlosswil eine Interkommunale Arbeitsgruppe gebildet und die Auswirkungen einer Fusion der beiden Gemeinden abgeklärt. Die Ergebnisse sind im Grundlagenbericht dargelegt. Die Arbeitsgruppe empfiehlt die Weiterführung der Fusionsabklärungen.

Über den Grundlagenbericht wird seit 15.9.2016 ein öffentliches Vernehmlassungsverfahren durchgeführt, welches noch bis 18.11.2016 dauert. Danach sind zwei Abstimmungen vorgesehen: Grundsatzabstimmung an den Gemeindeversammlungen vom März 2017, ob die Fusionsabklärungen weitergeführt werden sollen oder nicht. Falls sich die Versammlungen dafür aussprechen, findet die Fusionsabstimmung an der Urne im September 2017 statt.

Bei einer Fusion entstünde per 1.1.2018 eine Gemeinde mit rund 4'200 Einwohnern und einer Fläche von rund 7 Quadratkilometern, Name und Wappen Grosshöchstetten würden nach den Empfehlungen der Arbeitsgruppe weitergeführt, der Gemeinderat und die Kommissionen von Grosshöchstetten würden in der ersten Legislatur durch garantierte Vertretungen aus Schlosswil ergänzt.

Die umfassenden Abklärungen haben zu folgendem Fazit der Arbeitsgruppe für den Fall einer Fusion geführt:

- Die fusionierte Gemeinde hat mehr Handlungsspielraum, vor allem in der Ortsplanung, in der Raumnutzung, in der Schule, bei Behörden und Verwaltung und bezüglich der Finanzen. Das gilt auch für andere Bereiche.
- Die Vorteile und Chancen einer Fusion überwiegen gegenüber den Nachteilen und die Risiken erscheinen tragbar.
- Die Erkenntnisse aus der bisherigen Projektarbeit zeigen keine wesentlichen Überraschungen und Gründe, welche gegen eine Fusion sprechen würden.

- Einige Abklärungsergebnisse sind für eine Fusion nicht relevant und zeigen weder Vor- noch Nachteile auf.
- Eine fusionierte Gemeinde hätte eine überblickbare, solide Grösse und Leistungsfähigkeit und wäre für die Zukunft gerüstet. Die Aufgabenerfüllung erscheint auch bei stetig steigenden Anforderungen und sich verändernden Rahmenbedingungen mit einer annehmbaren Gebühren- und Steuerbelastung möglich.
- Die persönliche Verbundenheit mit dem eigenen Dorf kann kleiner werden – vor allem bei langjährigen Einwohnerinnen und Einwohnern – gegenüber einer fusionierten Gemeinde. Dem wird Rechnung getragen, indem die Ortschaftsbezeichnungen erhalten bleiben und zwei Gemeinden mit bereits vorhandenen Beziehungen die Fusion prüfen.
- Nach heutiger Einschätzung: Die Fusion hat für Grosshöchstetten keine Steuererhöhung zur Folge. Für Schlosswil nimmt die Steuerbelastung geringfügig ab.

Der Grundlagenbericht kann in Papierform je auf den Gemeindeverwaltungen Schlosswil, Riedstrasse 14, Tel. 031 711 01 25 und Grosshöchstetten, Kramgasse 3, Tel. 031 710 21 10, oder elektronisch auf www.schlosswil.ch und www.grosshochstetten.ch bezogen werden.

Die Vernehmlassung zum Grundlagenbericht läuft vom 15.9.2016 bis 18.11.2016. Innert dieser Frist sind Eingaben zu richten an info@grosshoechstetten.ch oder in Papierform an Fusionsabklärungsprojekt Grosshöchstetten-Schlosswil, p.A. Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3, Postfach 158, 3506 Grosshöchstetten.

Voranzeige Informationsveranstaltungen

Am Donnerstag, 27.10.2016, 19.30 Uhr, findet in der Aula Sekundarschule Grosshöchstetten, Schulgasse 3, 3506 Grosshöchstetten ein gemeinsamer öffentlicher Informationsabend statt. Weiter wird an den Gemeindeversammlungen in Grosshöchstetten am 1.12.2016 und in Schlosswil am 2.12.2016 über die Fusionsabklärungen informiert.



EL Holzbau

Zimmerei
 Innenausbau
 Fenstersanierung
 Treppenausbau
 Pergolas
 Möbel

Erwin Lehmann
 Mühlestrasse 23
 3082 Schlosswil
 Tel. 031 711 29 49
 Fax 031 711 29 43
 3111 Tägertschi
 Tel. 031 721 14 66



**30
Jahre**

Seit 20 Jahren und auch in Zukunft für Sie vor Ort.



Hauptagentur Grosshöchstetten
 Roland Zurflüh
 Bernstrasse 8
 3506 Grosshöchstetten
 Tel. 031 711 29 05
www.emmental-versicherung.ch



R. Aeberhardt AG

GEBÄUDETECHNIK

...für Mensch, Tier und Umwelt!

Bahnhofstrasse 15 Tel. 031 701 10 58
 3507 Biglen Fax 031 701 05 86

info@aeberhardt-ag.ch
 www.aeberhardt-ag.ch

- Sanitär-Anlagen
- Heizungs-Systeme
- Bauspenglerei
- Blitzschutz-Anlagen
- Klima-Lösungen
- Solar-Technik
- Service/Unterhalt
- Planung/Beratung

Dänu's

Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Maurer- und Gipsarbeiten

Daniel Bürki
Thali
3082 Schlosswil
Telefon 031 711 31 03
Natel 079 358 61 41

Landmaschinen Heizungen

3507 Biglen
 Telefon 031 701 11 12 Fax 031 701 09 40
 info@ebtechnik.ch www.ebtechnik.ch

COIFFEUR HAARMONIE

Naturcoiffeur

Kathrin Binggeli
 Waldstrasse 2
 3082 Schlosswil
 031/711 29 84

BLUMEN GARTENBAU

BIGLEN | 031 701 11 66 | WWW.SCHÖNIBIGLEN.CH
 PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

SCHÖNI

**Berücksichtigen
 Sie bei Ihren
 Einkäufen
 die Inserenten
 von
 Schlosswil
 Aktuell**

F & S Bodenbeläge GmbH

Mühlebachweg 3
 3506 Grosshöchstetten
 Tel: 031 711 15 12
 Fax: 031 711 15 21

www.fs-bodenbelaege.ch

Baugesuche

Es sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- Rothen Ernst, Thalstrasse 36, für Vergrösserung bestehender Wagenschopf, Erneuerung Einstell-/Lagerraum, Thalstrasse 36 und 36a
- Herrmann Jürg und Tanja, Mühlestrasse 6, Projektänderung zum bereits bewilligten Anbau an Wohnhaus. Bewilligte Projektänderung für Abstellraum im UG: Einbau Verglasung anstelle Tor, Trennwand zwischen Vorbereitungsraum Direktvermarktung und Abstellraum, Einbau WC anstelle Vorraum
- Twellmann Urs und Verena, Riedstrasse 3, Projektänderung zum bereits bewilligten Um- und Ausbau. Bewilligte Projektänderung für interne Veränderungen, Umgebungsgestaltung
- Halter Sylvie und Ueli, Riedstrasse 1, Projektänderung zum bewilligten Neubau Einfamilienhaus. Bewilligte Projektänderung für veränderte Anordnung der Photovoltaikanlage.

Spenden

Zu Lasten des Rest EvK-Fonds sind folgende Beiträge bewilligt worden:

- Artisten Zirkus Wunderplunder, Restaurationsgutschein für Fr. 500.–.

Fahmi + Söhne AG 031 711 15 11
3506 Grosshöchstetten

- Unterlagsböden
- Decorbeläge
- Ausgleichsmörtel
- Leichtbeton

www.fahmisoehne.ch

Seit über 40 Jahren

HEIZOELDEPOT
Enggistein und Niederwangen

Wälti AG
Biglenstr. 600
3077 Enggistein

Ihr Heizöl- und Diesellieferant aus der Region
Tel. 031 839 38 74

Unser Mietbus Mercedes- Sprinter 14 Plätze
kann mit dem PW-Ausweis gefahren werden
www.heizoeldepot.ch

Angebot Schulsozialarbeit

Das Angebot für die Schulsozialarbeit ist der Jugendfachstelle Region Konolfingen angegliedert. Nach einer dreijährigen Pilotphase hat die Sitzgemeinde Konolfingen entschieden, das Angebot aufs Schuljahr 2017/18 für interessierte Gemeinden definitiv einzuführen. Die Schulkommission und der Gemeinderat haben das Angebot erneut geprüft. Sie sind zum Schluss gekommen, auf eine Einführung respektive einen Anschluss an das Angebot der Regionalen Jugendarbeit Konolfingen in Schlosswil angesichts des bisher minimalen Bedarfs vorläufig zu verzichten.

Regionaler Seniorenrat Arni, Biglen, Schlosswil

Mit der Erarbeitung des Altersleitbildes für die Gemeinden Arni, Biglen und Schlosswil im März 2009 wurde ein Seniorenrat eingesetzt. Im Seniorenrat ist jede der drei Gemeinden mit mindestens zwei Personen vertreten. Der Seniorenrat ist autonom und neutral und kann von den Gemeindebehörden als beratendes Fachgremium für Angelegenheiten der Seniorinnen und Senioren beigezogen werden. Zu den Aufgaben des Seniorenrates gehört die Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation von Treffpunkten und Kursen, Freizeitgestaltung und Hilfeleistungen.

Turnen mit der Frauenriege Schlosswil



Frauenriege Montag Vreni Niffenegger	20.00 bis 21.15 h Telefon 031 711 26 19
MuKi-Turnen Freitag (Oktober bis März) Barbara Leuenberger	10.00 bis 11.00 h Telefon 031 711 42 37
Pro Senectute Senioren / Frauen und Männer Montag (November bis Mai) Vreni Schalbetter	13.00 bis 14.00 h Telefon 031 711 23 41

Es besteht die Möglichkeit, das Turnen ohne Mitgliedschaft am Montag für Fr. 5.– pro Lektion zu besuchen.

Wer schnuppern möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

ja gärn...
BSG Haushaltgeräte AG
www.bsg-haushaltgeraete.ch

Dorfstrasse 29 3513 Bigenthal Tel. 031 701 34 60 Fax 031 701 34 61	Mittlere Strasse 25 3600 Thun Tel. 033 221 09 60 Fax 031 701 34 61
---	---

stucki
 schreinerei
 innenausbau
 fenster
 3077 enggistein

leimistrasse 619
 3077 enggistein
 info@stucki-schreinerei.ch
 www.stucki-schreinerei.ch

tel. 031 839 10 54
 fax 031 839 03 92



HAAR IM GLÜCK
 DAMEN · HERREN · KINDER

Rohrstrasse 7 · 3507 Biglen · Telefon: 031 701 11 20



A. STREIT
 BEDACHUNGEN

- Dachsanierung
- Neudeckungen
- Fassadenverkleidungen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Kaminhüte
- Reparaturen

Alte Bernstrasse 22, Nest
 3082 Schlosswil
 Telefon 031 711 31 93 • Fax 031 711 58 93
www.streit-bedachungen.ch info@streit-bedachungen.ch



HERRMANN'S GÄRTEN
 Telefon 031 711 19 09
 Natel 079 448 48 48
 K. Herrmann, Mooshüsi, 3082 Schlosswil

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Inserenten von Schlosswil Aktuell



Sanitär Spenglerei Heizung Stalder AG

Bernstrasse 3 3532 Zäziwil Tel. 031 711 06 76 Fax 031 711 11 50
info@stalder-zaeziwil.ch www.stalder-zaeziwil.ch

Burkhalter Elisabeth, Rainstrasse 6, Schlosswil war seit 2009 als Vertreterin der Gemeinde Schlosswil im Seniorenrat tätig. Weil bis jetzt keine Nachfolge für Burkhalter Elisabeth gefunden werden konnte und angesichts des hängigen Fusionsprojekts mit Grosshöchstetten, verzichtet der Gemeinderat vorläufig auf eine zweite Vertretung im Seniorenrat. Schlosswil bleibt aber mit dem bisherigen Mitglied Messerli Ursula, Eggstrasse 12, weiterhin im Seniorenrat vertreten.

Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle bei Frau Burkhalter und Frau Messerli herzlich für das wertvolle Engagement im Seniorenrat.

Aushubdeponie Weiergut, Planungsstand

Die Isenschmid AG, Thun plant eine projektbezogene Aushubdeponie im Weiergut. Die bestehende Geländemulde soll mit unverschmutztem Aushubmaterial aufgefüllt werden. Das Projekt wurde an der Informationsveranstaltung vom 23.5.2016 vorgestellt mit der Möglichkeit, sich während dem anschliessenden Mitwirkungsverfahren bis 15.6.2016 zum Projekt zu äussern. Eingegangen sind drei Eingaben, welche in einem Bericht zusammengefasst worden sind. Die Planungs- und Baugesuchsunterlagen wurden anfangs Juli 2016

dem Kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung eingereicht, welche zurzeit noch nicht abgeschlossen ist.

Kreditabrechnung

Der Gemeinderat hat folgende Kreditabrechnung genehmigt:

Projekt Sanierung des 5¹/₂-Zimmer-Hausteils Nord, Riedstrasse 17, Schlosswil

Kreditbeschluss Gemeinderat vom 7.12.2015	Fr. 16'000.00
Kreditabrechnung	Fr. 16'665.55
Kreditüberschreitung	Fr. 665.55

Für die Sanierung wird aus der Spezialfinanzierung Liegenschaften Finanzvermögen ein Betrag von Franken 16'560.80 entnommen.

Achtung!
Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/16:
Freitag, 25. November 2016



WIR HOLEN SIE AB! AM MI, 30. NOVEMBER INS STADTTHEATER BERN

LE NOZZE DI FIGARO

OPERA VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

Figaro, der einstige Barbier von Sevilla, plant im Hause des Grafen seine Hochzeit mit Susanna. Doch bis zur Festlichkeit sind zahlreiche Intrigen und Verwicklungen zu überstehen. Um ein Haar geraten Liebesgeständnisse an falsche Adressaten und Geheimnisse an umso interessiertere Ohren ...

MUSIKALISCHE LEITUNG: Konrad John Edisei REGIE: Markus Bothe BÜHNE: Kathrin Prosch
 KOSTÜME: Justina Kłinczyk CHOR: Zsólt Czibrier DRAMATURGIE: Katja Bury MIT: Daniela Rath
 Stoll, Yan-Jeong Lee, Egenia Grigori, Eleonora Vucchi, Claude Eichenberger, Andrius
 Clorie, Andres Del Castillo, Todd Boyce, Matias Braumel Tost, Stephen Owen, Kai Wegner,
 Berner Sinfonieorchester, Chor Konzert Theater Bern

**KONZERT
 THEATER
 BERN**

PREISE

1.-3. Kategorie: CHF 140,- / 110,- / 90,-
 Zzgl. CHF 5,- Unkostenbeitrag für Hin- und Rückfahrt

HALTESTELLE - ABFAHRTSZEIT

Parkplatz Gemeindehaus Schlosswil - ab 18:10

VERKAUF

Gemeindeverwaltung, Riedstrasse 14, 3082 Schlosswil
 Tel. 031 7110125 oder E-Mail: info@schlosswil.ch
 Öffnungszeit: Mo, Do, Fr 09:00-11:30 | Di 08:00-11:30 / 14:00-17:00 | Mi geschlossen

Anmeldeschluss: Montag, 28. November 2016
 Weitere Informationen unter **031 329 52 52**
www.konzerttheaterbern.ch

Aus der Gemeindeverwaltung

Haben Sie auch in diesem Jahr wieder Arbeiten für die Gemeinde erledigt? Für Ihren Einsatz sind wir Ihnen sehr dankbar.

Darf ich die Betreffenden bitten, die geleisteten Stunden auf dem Formular «**Abrechnung geleistete öffentliche Arbeiten**» einzutragen und bis spätestens am Montag, 28. November 2016 dem Bezirkschef oder auf der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Sind Sie in einer Kommission oder im Gemeinderat tätig, so ist das Formular «**Spesenabrechnung für Behördenmitglieder**» bis am Montag, 5. Dezember 2016 bei der Finanzverwaltung einzureichen. Beide Formulare können auf der Homepage www.schlosswil.ch im Online-Schalter abgerufen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Falls noch Stunden im Dezember anfallen, bitte ich, diese auf dem neuen Formular für das Jahr 2017 aufzuführen.

Wir hoffen, dass wir auch im neuen Jahr wieder auf Sie zählen dürfen.

Tagesschulangebote, Bedarfsabklärung

Gestützt auf das Volksschulgesetz und die Tagesschulverordnung sind die Gemeinden verpflichtet, bei genügendem Bedarf Tagesschulangebote anzubieten. Dafür müssen die Gemeinden jährlich den Bedarf erheben.



Der Nachtbus bringt dich auch sicher nach Schlosswil. In den Wochenendnächten startet die MOONLINER-Linie M20 ab Bern Bahnhof um 02.30 Uhr. Ab Bern: Fr. 13.–.

Haben Sie Interesse an einem Tagesschulangebot (Mittagstisch) für das Schuljahr 2017/2018: Falls ja, bitten wir Sie, den Fragebogen für die Bedarfsabklärung Tagesschule auszufüllen. Der Fragebogen kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden oder steht auf der Homepage www.schlosswil.ch (Rubrik Verwaltung /Online-Schalter) zum Download bereit.

Wichtig: Diese Umfrage ist keine definitive Anmeldung, sondern nur eine Bedarfsabklärung. Bei genügend Interesse werden wir den Eltern zu gegebener Zeit ein definitives Anmeldeformular zustellen. Senden Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens 4. November 2016 an das Schulsekretariat, Gemeindeverwaltung Schlosswil, Riedstrasse 14, 3082 Schlosswil. Vielen Dank!

Gemeindeverwaltung Öffnungszeiten Herbstferien

Wie in den Vorjahren werden während der Herbstferien die Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Schlosswil auf jeweils zwei Vormittage pro Woche reduziert.

Dienstag und Donnerstag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Herbstferien: Montag, 26. September 2016 bis Freitag, 14. Oktober 2016

Ausserhalb dieser Zeiten ist das Verwaltungspersonal unter Tel. 031 711 01 25 oder 079 758 11 87 erreichbar. Besten Dank.

Vereine und Organisationen



Hornussergesellschaft Schlosswil

Erfolgreicher Nachwuchs der Hornusser Schlosswil-Gysenstein

Am Mittelländischen Hornusserfest in Münchenbuchsee am 10. September und am Interkantonalen Fest in Gondiswil am 11. September war unser Nachwuchs zusammen mit dem Nachwuchs von Richigen erfolgreich. Mit der sehr jungen Mannschaft erreichten sie am Mittelländischen den 14. Rang und am Interkantonalen sogar den sehr guten 9. Rang.

In der Einzelwertung gewannen Remo Ruch und Celina Schenk an beiden Festen den begehrten Zweig (Auszeichnung). Patrick Ruch gewann am Interkantonalen den Zweig und Wenger Adrian erreichte die Ehrenmeldung.

Herausragend war die Schlagleistung von Remo Ruch am Interkantonalen Fest in der 2. Stufe (11- bis 13-Jäh-

rige). Er erreichte dort mit sehr guten 57 Punkten den hervorragenden 3. Platz und gewann damit eine schöne Treichel.

Der Nachwuchsbetreuer Peter Aebersold ist stolz auf die Leistungen seiner Schützlinge. Er würde sich freuen, wenn seine Truppe noch wachsen würde. In einem oder mehreren Schnuppertrainings, jeweils am Mittwoch von 17.00 bis ca. 18.30 Uhr haben alle Kinder von 7 bis 16 Jahren die Möglichkeit, das Hornussen kennen zu lernen.



Stehend v.l.n.r.:
Ruch Patrick
Ruch Remo
Kniend:
Tschanz Pascal
Wenger Adrian
Schenk Celina
(es fehlt Casagrande Sergio)

HORNUSSEN

Mannschafts- und Einzelsport in einem!

Hornussen ist Präzision, Technik, Schnellkraft

Ein Sport bei dem verschiedene Generationen auf einem Platz stehen

Hornussen ist in jedem Alter lernbar!

Lerne den Sport in einem Probetraining kennen

Besuche uns beim Ries auf dem Talibühl Schlosswil

Training Nachwuchs (Giele+Modis), jeweils Mittwochs von 17.00-18.30

Training Aktive, jeweils Donnerstag von 18:30 - 21:00

Fragen rund ums Hornussen beantwortet dir gerne Peter Aebersold, Telefon 079 303 24 70

GETRÄNKE-BON

Natürlich sollst du bei deinem Besuch nicht „verdursten“. Bring diesen Flyer mit und du erhältst ein Getränk kostenlos



www.hgsschlosswil.ch

Neu: Miele CompetenceCenter

Ihr Spezialist für Haushaltapparate



Willi Biser

3506 Grosshöchstetten

Fon 031 711 29 29 www.wibi.ch

Rolf Lehmann
Biglen

Basler
Versicherungen

Tel. G 031 / 702 02 02 Handy 079 / 660 11 36
rolf.lehmann@baloise.ch



Allelepredigt im Schlosspark

Nach einjährigem Unterbruch konnte diesen Sommer wiederum die beliebte Allelepredigt durchgeführt werden. Am Sonntag, 7. August 2016 hiess Pfarrer Andreas Zingg vor der malerischen Kulisse «unseres» Schlosses viele Leute willkommen. Im Rahmen des Gottesdienstes konnten auch zwei Taufen vollzogen werden, und wie immer bereicherte der Jodlerklub Biglen den feierlichen Anlass mit Jodelliedern. Nach der geistigen Nahrung war dann für das weltliche Wohl der Besucherinnen und Besucher gesorgt, denn die Kirchgemeinde offerierte unter schattigen Bäumen einen Apéro mit feiner Züpfe.

Werner Reber

Seniorenrat Biglen, Arni und Schlosswil

Liebe Wanderfreunde

Wir freuen uns, Ihnen die Daten für das Winterhalbjahr bekannt zu geben. Auch für die kältere Jahreszeit haben wir für Sie ein passendes Angebot bereit. Lassen Sie sich überraschen!

Zusammen wollen wir auch weiterhin aktiv die Natur erleben und uns Zeit nehmen für persönliche Begegnungen. Unsere Spaziergänge bieten genügend Raum für Individualität. Es sind nur sanfte Auf- und Abstiege zu bewältigen. Je nach Bedürfnis sind wir bis eine Stunde zu Fuss unterwegs (Gesamtdauer zirka zwei bis drei Stunden).

Allgemeine Hinweise

Ausrüstung: Gute Schuhe, Regenschutz, evtl. Wanderstöcke
Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Durchführung: Die Spaziergänge finden bei jeder Witterung statt
Begleitung: Mitglieder des Seniorenrats
Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Im Winterhalbjahr 2016/2017 finden die Spaziergänge an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 15. November
 Dienstag, 06. Dezember
 Dienstag, 17. Januar
 Dienstag, 21. Februar
 Dienstag, 21. März
 Dienstag, 18. April

Im Dezember treffen wir uns nach dem Spaziergang im Kirchgemeindehaus zu einem Zvieri, Zeit: zirka um 15.00 Uhr. Wer nicht wandern möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen zu einem Imbiss.

Wir freuen uns, Sie auch im Winterhalbjahr um 14.00 Uhr bei der Kirche in Biglen begrüßen zu dürfen. Einstieg ist jederzeit möglich.

Kontaktpersonen:

Arni, Biglen: Gertrud Bachmann Tel. 031 701 22 33
 Schlosswil: Ursula Messerli Tel. 031 711 17 96

Besuch der Glas-Werkstube in Lützelflüh

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein, mit uns die kleine Glasbläserei zu besuchen.

Datum: 28. Oktober 2016
Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der Kirche Biglen
Rückkehr: Zirka um 17.30 Uhr

Die Mitglieder des Seniorenrats übernehmen den Transport. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können unter Anleitung von Daniel Burkhalter selber eine Glaskugel, ein Windlicht oder ein Weinglas blasen. Vielleicht schmücken eine mundgeblasene Glaskugel oder ein Windlicht, hergestellt in Lützelflüh, im kommenden Dezember Ihre Stube.
 Der Preis für einen Gegenstand beträgt Fr. 16.–.

Wer keinen Gegenstand herstellen möchte, kann auch nur zuschauen, wie kleine Kunstwerke entstehen. Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am 21. Oktober 2016 an:
 Gertrud Bachmann, Mühlestrasse 12, 3507 Biglen
 Tel: 031 701 22 33 / gertrudbachmann@bluewin.ch

Ich möchte unter Anleitung einen Gegenstand blasen. Ich schaue gerne zu

<input type="checkbox"/> Name:	<input type="checkbox"/> Name:
<input type="checkbox"/> Vorname:	<input type="checkbox"/> Vorname:
<input type="checkbox"/> Strasse:	<input type="checkbox"/> Strasse:
<input type="checkbox"/> Wohnort:	<input type="checkbox"/> Wohnort:



Thali-Rock 2016 war ein Hit!

Immer am Samstag des Gurten-Festivals findet in Schlosswil ein ähnlicher Anlass statt, der Thali-Rock. Zwar nicht in Gurten-Dimensionen, dafür aber persönlicher und familiärer. Was vor 14 Jahren als «Garten-Party» bei Bürkis stattfand, ging am Samstag, 16. Juli zum 14. Mal über die Bühne. Dabei machten sieben Gruppen mit, welche 12 Stunden lang, von 12.00 bis 23.59 o'clock, ihr Bestes gaben.

Seit dem 26. Januar 2016 sorgt der Thali-Rock-Verein mit seinem Präsidenten Werner Binggeli für eine tadellose Organisation. Diese Vereinsgründung war vor allem nötig, um das Risiko für die Organisatoren zu minimieren und damit auch rechtlich alles seine Ordnung hat. Dass sich der Thali-Rock zu einem weit herum bekannten Anlass entwickelt hat, der aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken ist, beweisen die jährlich steigenden Besucherzahlen. Ein wichtiger Aspekt ist aber auch, dass die Nachbarschaft sehr tolerant ist und gelassen auf die erhöhten Dezibel-Zahlen reagiert. Ein Höhepunkt der diesjährigen Austragung war sicher, als es am Samstagnachmittag plötzlich aus allen Rohren röhrt: Rund 30 Harley-Maschinen rückten an und stellten sich im Festgelände in Reih' und Glied auf. Ein prächtiger Anblick, der die Herzen der Motorrad-Fans höher schlagen liess.

Werner Reber



Seniorenreise an den Neuenburgersee

Der diesjährige Ausflug der Senioren von Schlosswil und Oberhünigen vom Mittwoch, 10. August, führte in Richtung Westschweiz. Auf der abwechslungsreichen Fahrt in zwei Hirsbrunner-Cars passierten wir auch die Zeltstadt und die Tribüne auf dem Flugplatz Payerne, wo am 27. und 28. August das Eidgenössische Schwingfest stattfand. Yvonand am südlichen Ende des Neuenburger Sees war unser erstes Reiseziel. In der malerischen Kirche hielt Pfarrer Andreas Zingg eine kurze Andacht, dann setzten wir unsere Reise fort, über die Hauptstrasse dem See entlang in Richtung Neuenburg, vorbei an gepflegten Rebbergen, wo ein neuer feiner Tropfen heranwuchs.

Unser nächstes Ziel war der altehrwürdige «Bären» in Sugiez am Broye-Kanal, wo uns ein feines Zvieri erwartete. Es war einmal mehr ein vergnügter Anlass, bei dem auch der Kontakt zwischen den Seniorinnen und Senioren rege gepflegt wurde. Und zufrieden ob der vielen positiven Eindrücke erreichten wir am frühen Abend unsere Heimatdörfer Schlosswil und Oberhünigen. Im Namen aller Teilnehmenden danke ich der Kirchgemeinde Schlosswil-Oberhünigen für diesen schönen Tag.

Werner Reber





Landfrauenverein
Schlosswil-Ried

Kurse und Anlässe 2016/17

Pflegen in komplexen Situationen

Die spezialisierten Dienstleistungen der Non-Profit-Spitem sind wenig bekannt, wie dies die Resultate einer externen Analyse zeigen. Nebst den gewohnten Kerndienstleistungen verfügt die Non-Profit-Spitem je nach Organisation auch über ein vielfältiges spezialisiertes Dienstleistungsangebot. Dabei bezieht die Spitem immer auch die Bezugspersonen und das Umfeld ihrer Patientinnen und Patienten mit ein.

Für die NPO-Spitem sind die spezialisierten Profis für die Pflege und Betreuung auch in komplexen medizinischen Situationen zu Hause im Einsatz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über vertieftes Fachwissen und langjährige Erfahrung.

Unsere Organisationen bieten folgende Spezialleistungen an:

- **Psychiatrie- und psychogeriatrische Spitem;** für Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen
- **Wundbehandlung;** für die Versorgung von akuten und chronischen Wunden
- **Palliative Care;** für die Betreuung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten
- **Pflege und Betreuung bei Demenzerkrankungen;** für Menschen mit kognitiven Einschränkungen
- **Diabetes-, Inkontinenz-, Stomaberatung**

Melden Sie sich bei Bedarf! Wir sind gerne für Sie da.

SPITEX Region Konolfingen, Zentrum, Dorfstrasse 4c,
3506 Grosshöchstetten
Telefon 031 770 22 00, Fax 031 770 22 09
info@spitem-reko.ch, www.spitem-reko.ch
Schalter und Telefon: Montag bis Freitag 08.00–12.00,
14.00 – 17.00 Uhr (Anrufbeantworter zu den übrigen
Zeiten).

Walking-Treff

Wer hat regelmässig Zeit oder Lust, eine Walkingtour zu machen? Ohne Anmeldung – ohne Verpflichtung – ohne Bezahlung – mit Freude an der Bewegung.

Treff: Immer dienstags 08.00 Uhr beim Gemeindehaus.

Chrysanthemen-Show und Shopping in Lahr (D)

Als idyllische Stadt am Fusse des Schwarzwaldes verbindet man Lahr in der herbstlichen Jahreszeit weit über die Grenzen hinweg mit einem farbenfrohen Blütenmeer aus Chrysanthemen. Auf einem Rundgang durch die gesamte Innenstadt erleben Gäste die Chrysanthemen in Form von faszinierenden Blumenbeeten, farbigen Blumenwagen und als Häuserschmuck.

Leitung: Zwahlen Car-Reisen, Oberdiessbach
Datum: Mittwoch, 26. Oktober 2016
Zeit: folgt später
Besammlung: Kreuz-Parkplatz Schlosswil
Kosten: CHF 50.– pro Person, Euro mitnehmen
Anmelden: Telefon 079 284 44 41
oder Mail: stalder-therese@bluewin.ch

Selbstgemachtes aus der Küche zum Schenken

Selbstgemachtes aus der Küche sind echte Unikate und nicht nur an Weihnachten ein schönes Zeichen der Wertschätzung. Das bereitet Freude auf beiden Seiten. Jede Teilnehmerin nimmt einen Korb voller Geschenke mit nach Hause.

Leitung: Anita Mumenthaler
Datum: Donnerstag, 10. Oktober 2016
Zeit: 19.00 Uhr bis ca. 22.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus-Küche Schlosswil
Kosten: CHF 30.– + CHF 40.– Materialkosten
Mitbringen: Küchenschürze
Anmeldung: bis 24. Oktober 2016, 079 284 44 41
oder Mail: stalder-therese@bluewin.ch

**METALL
BAU**

**SANITÄR
ANLAGEN**

**KUNST
SCHLOSSEREI**

**NIKLAUS
WALKRINGEN**
031. 701 10 40
www.niklaus-s.ch

*Faszination
Lebensraum*

Garten Idylle

garten-idylle.ch • info@garten-idylle.ch

Aus dem Dorfleben

Happy Birthday, Bethli und Michael!

Am Sonntag, 10. Juli 2016 war etwas los im Schlosswiler Gemeindesaal. Rund 100 Gäste gaben sich die Ehre, um den Eheleuten Bethli und Michael Jaun zum 80. Geburtstag zu gratulieren. Zwar lag Bethlis Ehrentag am 28. März schon etwas zurück, während Michael noch bis zum 10. November warten muss. Deshalb einigte man sich darauf, das Fest zwischen die beiden Tage zu legen; nicht zuletzt darum, damit der Männerchor nicht zweimal antreten musste und Tochter Marlise während der Sommerferien anreisen konnte. Diese lebt seit 35 Jahren mit ihrer Familie in Stavanger/Norwegen und liess es sich nicht nehmen, zum hohen Fest ihrer Eltern in die Schweiz zu fahren. Zur Begrüssung gab es einen feinen Apéro, dazu gluschtige Häppchen aus Norwegen, geräucherten Elch und Lachs.

Bethli und Michael sind in Oberthal aufgewachsen, später machten beide das landwirtschaftliche Lehrjahr und besuchten den Schwand. 1959 heirateten sie und zogen ins Thali, wo sie den landwirtschaftlichen Betrieb von Ueli und Niklaus Gerber bewirtschafteten; zuerst im Lohnverhältnis, dann 9 Jahre lang als Pächter. Im Thali wurden auch Jauns vier Kinder geboren. «Manchmal war es schon ein bisschen schmal, aber gemeinsam haben wir es immer geschafft.» Nach der Aufgabe des Betriebes zog die Familie ins Dorf, vorerst wohnten sie zwei Jahre lang im alten Schulhaus. Mi-



chael arbeitete noch bei Gerbers in der Schlachtviehanahme, dann ergab sich die Gelegenheit, von Daniel Lehmann den Dorfladen mit Bäckerei zu übernehmen und später samt Liegenschaft zu kaufen. Die Bäckerei war zum Überleben zu klein, doch im Dorfladen sahen Jauns ihre Chance. Dieses Geschäft war Bethlis Domäne, sie war mit ganzen Herzen Lädelifrau. Volle 20 Jahre stand sie hinter dem Ladentisch, dann führte Tochter Susanne den Laden noch weitere 8 Jahre.

Michael arbeitete in dieser Zeit im Aussendienst für eine Futtermühle. Bereits in der 4./5. Klasse spielte er gerne auf einem Clubörgeli. «Das erste richtige Örgeli organisierte mir dann mein Bruder Kari, es war eine 60-bässige Eichhorn. Dank einem Kontakt durch Fritz Fiechter lernte ich dann Willy und Marietta Flückiger in Brittnau kennen, die Eltern von Markus Flückiger, der heute zu den besten und kreativsten Örgelispielern unseres Landes zählt.» Voller Stolz erzählt Michael heute noch, wie er dem kleinen Markus die ersten Griffe auf dem Achtzehnässigen gezeigt hätte, doch schon nach kurzer Zeit spielte ihm sein gelehriger Schüler um die Ohren. Heute spielt Michael bei kleineren Anlässen, vorwiegend im Dorf, mit seinem Spielpartner Peter Fuhrmann, mit Sohn Christian oder Nichte Anna. Dazu stellte sich Michael Jaun auch für öffentliche Ämter zur Verfügung. Er gehörte während 8 Jahren dem damaligen Ortsgemeinderat an, war 8 Jahre Kommandant der Feuerwehr Schlosswil und 30 Jahre Mitglied der Wasserkommission. Bethli hat eine grosse Begabung im Handarbeiten, was von ihrem Umfeld gerne in Anspruch genommen wird. Dazu hilft sie in der Cafeteria des Altersheims Grosshöchstetten und besucht für die Kirchgemeinde betagte Menschen in unserer Gemeinde.

Heute führen Michael und Bethli ein beschauliches, aktives Rentnerleben. Jeden Tag wandern, jedes Jahr eine vier- bis fünftägige «Schmetterlings-Reise», mit Vorliebe nach Österreich; Herz, was willst du mehr? Unsere besten Wünsche für eine gute Gesundheit begleiten Bethli und Michael Jaun in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Werner Reber



Zum Gedenken an Klaus Dolder

«Z Schlosswil isch es eifach wunderschön. Die letschte elf Jahr si miner Schönschte gsi». Diese Sätze von Klaus bleiben uns unvergesslich. Im Jahr 2005 begegnete er Doris, seiner grossen Liebe. Er zog vom Gürbetal nach Schlosswil und fühlte sich hier wohl wie nirgendwo zuvor. Die beiden Kinder Stefanie und Simon schloss er sofort ins Herz und war immer sehr stolz auf sie. So konnte er deren Entwicklung zu jungen Erwachsenen miterleben und mitprägen. Klaus zeigte ihnen, wie man Holz spaltet, wie man Motoren zerlegt, platte Voreifen flickt, Schränke zusammenstellt, mit Gas hantiert, Wohnwagen ankuppelt und vieles mehr. Als die Beiden ins Teenageralter kamen, sagte er zu seiner Frau ab und zu, sie solle nicht allzu fest «gluggere». Autofahrstunden mit Stefanie und später auch mit deren Freund Markus machten ihm grossen Spass. Und bei musikalischen Erfolgen oder schönen Soloauftritten an Musikwettbewerben vergoss er manche Freudenträne. Aber auch der Junghornussersieg von Simon am letzten Eidgenössischen sowie die erfolgreiche Maturaprüfung von Stefanie erfüllten ihn mit grossem Stolz.

Klaus Dolder kam am 3. März 1965 als Sohn von Martha und Hans Dolder in Mühlethurnen zur Welt. Hier ist er im Kreise von drei älteren Schwestern aufgewachsen. Ab dem 9. Lebensjahr ging er wenn immer möglich zu seiner Schwester Heidi und deren Mann Christian, um in der Landwirtschaft mitzuhelfen. Dabei lernte er von Chrigu sehr viel Handfertigkeit. Seine Schulzeit verbrachte er vorerst in Mühlethurnen und später fünf Jahre in der Sekundarschule Riggisberg. Nach dem Schulaustritt absolvierte er eine Ausbildung zum Elektromonteur bei der Firma Zürcher Elektro in Riggisberg. Mit seiner ersten Frau übernahm er in Mühlethurnen das Haus seiner Eltern und investierte dort sehr viel Zeit für Renovationen, Umbauten sowie für die Pflege des grossen Umschwungs.

Die körperliche Fitness war Klaus bis zum Schluss sehr wichtig. So hat er letztes Jahr mit seinem E-Bike noch über 2'000 Kilometer abgespult. Ein weiterer wichtiger Punkt in seinem Leben war Lenzkirch, ein heimeliger Ort im Schwarzwald in der Nähe des Schluchsees. Dorthin zogen sich Klaus und Doris jeweils zur Erholung zurück, vor allem nach den kräftezehrenden Chemotherapien. Vor nicht langer Zeit schafften sie sich noch einen Camper an. Mit diesem fuhren sie im letzten April, als es Klaus schon gar nicht mehr gut ging, nach Kalabrien, um noch ein letztes Mal gemeinsam Ferien am Meer zu machen. Und noch einer hat im Leben von Klaus eine grosse Rolle gespielt: Lucky, sein Spaniel. Mit ihm machte er bis zuletzt noch lange Spaziergänge.

Bereits in jungen Jahren wollte Klaus Musik machen, doch an den ersten Klavierstunden hatte er gar keine Freude. Als die Jugendmusik Mühlethurnen später einen Jungbläserkurs ausgeschrieben hatte, meldeten ihn seine Eltern an – notabene gegen seinen Willen – in

der Hoffnung, dass damit auch seine Lungenprobleme verschwinden würden. Den Anfang machte er mit einer Trompete, doch als er später sein erstes Euphonium bekam, hatte er das Instrument fürs Leben gefunden. Klaus engagierte sich stark in der Musikgesellschaft Mühlethurnen, wo er 24 Jahre lang mitspielte und auch einige



Jahre das Präsidentenamt innehatte. Zusätzlich half er mit, die Blaskapelle JANTAR zu gründen und spielte dort viele Jahre mit, denn auch die böhmisch-mährische Blasmusik liebte er sehr. Im Januar 2006 wechselte er dann zur Musikgesellschaft Ostermündigen, wo er sehr schnell aufgenommen wurde und fünf Jahre später das Präsidentenamt übernahm. Dabei lag ihm die musizierende Jugend sehr am Herzen. Volle sieben Jahre lang begleitete er die Jugendmusik Ostermündigen ins Musiklager, wo er dafür sorgte, dass dabei auch das Kulinarische nicht zu kurz kam.

Am 20. Februar 2014 hat dann das Schicksal brutal zugeschlagen. Die niederschmetternde Diagnose hiess Darmkrebs. Die Hoffnung, dass es noch keine Ableger gab, wurde eine Woche später zerstört, der Krebs hatte sich schon in der Leber ausgebreitet. Schon am 28. Februar wurde er ein erstes Mal operiert. Von da an war das Leben anders. Chemotherapien, noch einmal eine Operation und nachher erste Hoffnungsschimmer, es sah gut aus. Doch die Freude war von kurzer Dauer. Wieder Metastasen und eine Chemo nach der andern, und keine brachte den erhofften Erfolg. So beschloss er im April dieses Jahres, mit der Therapie aufzuhören. Klaus war während der ganzen Dauer der Krankheit positiv eingestellt und hat gekämpft. Er liess alle Behandlungen über sich ergehen und hat nie gejammert. Mit seiner Familie hat er versucht, noch viele schöne Dinge zu erleben, und einiges konnten auch noch realisiert werden. Sein letztes Ziel war die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Montreux sowie die Gewissheit, dass Stefanie die Maturaprüfung bestand. Für Montreux hat er alles gegeben. Er hat, wenn immer möglich, die Musikproben besucht und schlussendlich, wenn auch mit grösster Anstrengung, mit seinem Verein die Konzertvorträge bestritten. Das hat die MGO geprägt und es war ein sehr emotionaler Moment, als er – zusammen mit dem Fähnrich – den Lorbeerkrantz abholen durfte. Am Sonntagabend war Klaus so glücklich wie schon lange nicht mehr, im Bewusstsein, dass dies sein Abschied war. Nachher ging es rasant schnell, aber am Freitag hat er im Spital noch mitbekommen, dass Stefanie die Matura bestanden hatte. Noch in den letzten Stunden im Spital sagte er zu Doris, er höre Musik und glaube, es sei die MGO, die für ihn spiele. Am Samstag, 25. Juni 2016, abends kurz nach neun Uhr, ist Klaus im Beisein seiner geliebten Doris friedlich eingeschlafen.

Doris und Werner Reber

News aus dem Schloss

Kulturvortrag auf Schloss Wyl



Vor zahlreichem Publikum referierten am Dienstagabend, 23. August 2016 Dr. Samuel Wittwer und Prof. Dr. Marcus Köhler zum Thema «Preussische Schlösser und Gärten im Wandel». Der Erstreferent, ein Schweizer, ist verantwortlich für 24 Schlösser und Schlösschen der preussischen Schlossstiftung, und der Zweitreferent ist Professor für Historische Gärten. Danach sprach Dr. Matthias Frehner, Direktor Kunst und Sammlungen, zu aktuellen Problemen der Berner Kunstmuseen.

Die Erstreferenten gaben ihrem Beitrag ein Motto aus dem Wilhelm Tell von Friedrich Schiller: **«Das Alte stürzt. Es ändert sich die Zeit und neues Leben blüht aus den Ruinen.»**

Mit der Abschaffung der deutschen Monarchie am 9. November 1918 begann für die vormals königlichen Schlösser eine wechselvolle Zeit. Fast hundert Jahre Geschichte, davon die Hälfte in den getrennten deutschen Staaten und nicht weniger als sieben verschiedene politische Regimes haben an Gebäuden und Gärten deutliche Spuren hinterlassen. Die zentrale Aufgabe der Stiftung «Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg» ist es, ihre siebenzig Liegenschaften, die siebenzehn glanzvollen Schlossanlagen (darunter Berühmtheiten wie Sanssouci, Charlottenburg oder Rheinsberg) und ebenso viele prächtige Gartenkunstwerke umfassen, zu restaurieren und der Nachwelt zu erhalten. Der Vortrag stellte ein paar besonders beeindruckende Schloss-Schicksale vor und zeigt vertiefend am Beispiel von Schloss Babelsberg bei Potsdam (*Bild unten*), was es heisst, einem Schloss wieder ein Gesicht zu geben.

Danach stellte Dr. Matthias Frehner die Platzprobleme der Berner Kunstmuseen, aber auch die Provenienzforschung ins Zentrum seiner Ausführungen. Selbstverständlich streifte er dabei auch die aktuellen Probleme mit dem Gurlitt-Erbe.



Anlässlich dieser kulturellen Veranstaltung im Buddha-Saal von Schloss Wyl wurde auch das neue Buch von Prof. Dr. Matthias Steinmann vorgestellt:

KULISSENSCHIEBER Schlössli- und Schlossnotizen

Der Publizistische Beirat der Stiftung Schloss Wyl, **Peter Balsiger**, meint dazu:

KULISSENSCHIEBER sind 67 Notizen jenes Mannes, der das Abenteuer wagte, im Kanton Bern zwei Schlösser zu kaufen: Eine faszinierende Chronik, die sich über mehr als vier Jahrzehnte erstreckt und die auf eindrückliche Weise bezeugt, wie der Besitz solch herrschaftlicher Gebäude einen Menschen und sein Leben verändern kann.

Der erste Teil der Notizen handelt vom Schlösschen Ursellen. Matthias Steinmann kaufte es ursprünglich für seine damalige Familie. Später, in den 1980er-Jahren, wurde das vom Berner Mundartdichter Rudolf von Tavel in seinem Roman «Der Frondeur» verewigte Schlösschen, die «Tournälle», zur Bühne für kraftvoll inszenierte und sehr erfolgreiche Gotthelf-Aufführungen des Theaters 1230, aber auch für spektakuläre Bälle und Partys.

Im zweiten Teil des Buches geht es um Schloss Wyl, in dessen Herrschaft (bis 1798) einst auch seine Vorfahren als Bauern in Gysenstein gelebt hatten. Ab 1812 wurde es der Sitz des Regierungsstatthalters des Amtes Konolfingen. 2010 bot der Kanton Bern das Schloss zum Verkauf an – und Matthias Steinmann griff zu. Er gründete daraufhin die Steinmann-Stiftung zur Realisierung eines öffentlichen Nutzungskonzeptes. Und da begann der neue «Schlossherr» mit dem Stiftungsrat eine neue Vision und Ambition von Schloss Wyl umzusetzen: Ein Freudeherrschaftsschloss!

In den Schlossnotizen werden die Restaurierung und Einrichtung nach historischem Vorbild behandelt und wie im ehemaligen «Administrations-Schloss» nun ein neuer Geist weht: Es wurde zu einer Kulisse für Sinn und Freude stiftende Veranstaltungen. Im «Härzlzimmer», dem Standesamt, haben sich bis Ende 2016 über 150 Paare das Ja-Wort gegeben. Ebenfalls ist es zu einem Ort für Feiern aller Art, für Anlässe von Politikern, Ausstellungen, Seminaren, Vorträgen und Business-Meetings geworden. Der Höhepunkt: Der Gesamtbundesrat feierte 2013 im glanzvollen Ambiente von Schloss Wyl sein Weihnachtessen.

Das Buch KULISSENSCHIEBER ist in den Buchhandlungen «Libro», Münsingen und «Zur Schmökerei», Worb erhältlich.

Veranstaltungskalender 2016

mehr unter www.schlosswil.ch

Monat	Tag	Verein	Anlass	Ort
Oktober	01.	Viehzuchtverein	125-Jahr-Jubiläum	Gemeindesaal
	20.	Samariterverein Grossh.	Blutspenden	Aula Sek Grossh.
	22.	OK Moschtete	Moschtete	Schlossgut
November	16.	Landfrauenverein	Senioren-Lotto	Gemeindesaal
	30.	Landfrauenverein	Adventsfeier	Gemeindesaal
Dezember	02.	Gemeinde	Gemeindeversammlung	Gemeindesaal
	04.	Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung	Kirche Schlosswil
	10.	Sportclub	Racletteabend	Gemeindesaal



Ganz viele Informationen zu regionalen Veranstaltungen, Bilder, tägliche News, Inserate, Links, Bilderarchiven etc. etc. finden Sie unter www.bern-ost.ch

Das regionale Portal ist eine Dienstleistung der Genossenschaft EvK und wird von Andreas Reinhard und seinem Team in Worb betreut.

Wir bringen für Sie Metall und Glas in Form

SWM
Metallbautechnik AG

Scheuermatt 1, 3507 Biglen
Tel 031 702 10 10
www.swm-metallbau.ch
Inhaber: Ch.+ B. Wyler, Ferenberg

- Blechbearbeitung
- Fenster und Türen
- Wintergarten
- Glasbau
- Geländer
- Stahlbau
- Reparaturen
- Brandschutz

WWW.SIEBER-SCHREINEREI.CH
031 710 30 30

IHRE TRAUMKÜCHE AUS GROSSHÖCHSTETTEN...

IHR ANSPRUCH

- IHRE TRAUMKÜCHE
- NEU- UND UMBAU
- PLANUNG / BERATUNG
- UMBAUKOORDINATION



REALISATION DER INDIVIDUELLEN KÜCHE

KÜCHE | FENSTER | TÜR | INNENAUSBAU

sieber
SCHREINEREI KÜCHEN AG

Ein Fest für alle Quartiere

Seit Jahren werden in verschiedenen Quartieren unseres Dorfes Feste für die Anwohner organisiert. Die Idee, einen grossen Anlass in zentraler Lage für alle zu machen, lag schon seit geraumer Zeit im Raum und konnte nun am Samstag, 13. August 2016 realisiert werden. Unter dem Vorsitz von Marcel Kläy wurde ein OK gegründet, welches das Fest am Samstag, 13. August 2016 zur Durchführung brachte. Die Planung begann bereits ein Jahr zuvor. Nebst dem Präsidenten waren noch folgende Personen tätig: Manuel Gäumann (Sekretär), Roger Hauswirth (Finanzen), Vinzenz Gutzwiller (Propaganda), Daniel Bürki (Grill), Jürg Herrmann (Festwirtschaft), Florian Joss (Personal), Jürg Rentsch (Flyer), Kurt und Ueli Stettler, Marcel Zürcher (Vertreter GR) sowie Bruno Wüthrich (Parkplatz).

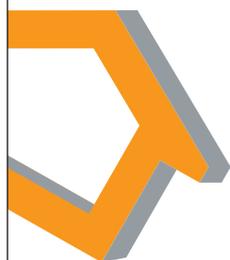


Das Fest fand auf dem Weiergutweg vor dem Gemeindehaus statt. So bestand die Möglichkeit, bei schlechtem Wetter in den Gemeindesaal auszuweichen. Doch das war nicht nötig, der schöne und warme Sommerabend lud bis spät in die Nacht zum Verweilen ein. Auch eine passende Live-Musik sowie das «dorfeigene» Jodelerzett trugen das Ihre zum guten Gelingen bei.

Kurz und gut, es war ein in allen Teilen gelungenes und gemütliches Fest, das Gelegenheit zu neuen Kontakten bot und das auch in Zukunft in dieser Form stattfinden soll.

Werner Reber

**Berücksichtigen
Sie bei Ihren
Einkäufen
die Inserenten
von
Schlosswil
Aktuell**



**HOLZBAU
PARTNER AG**
Zimmerei-Schreinerei

Urs Wegmüller, Theo Schmid und Team

Industriezone
Gümligentalstrasse 83a
3066 Stettlen

Telefon 031 930 00 03
info@holzbau-partner.ch
www.holzbau-partner.ch

«Einmal rund um die Welt gelaufen»

Diese respektable Leistung hat die Triathletin Regula Wälchli aus Grosshöchstetten in der Zeit vom 2002 bis Ende August 2016 geschafft. Doch das ist noch nicht alles: Dazu kommen noch 104'000 km Velofahren sowie 7'300 km Schwimmen. Diese Zahlen sind ihrem Trainingsbuch entnommen, welches sie akribisch genau geführt hat.

Bestimmt sind viele Schlosswilerinnen und Schlosswiler der zierlichen Läuferin schon auf der Strasse begegnet und haben sich gefragt, wer das denn sei. Regula Wälchli ist in Grosshöchstetten aufgewachsen und hat dort auch die Schulen besucht. Zusammen mit ihrem Ehemann Marcel Wälchli führt sie heute den elterlichen Betrieb, die Sieber Schreinerei Küchen AG, und ist Mutter von drei Söhnen, Joël, Thierry und Alain. Sport hat in ihrem Leben stets eine grosse Rolle gespielt. Ihr Vater war ein begeisterter Rössler, doch Regula liebäugelte mehr in Richtung Schwimmen, Velofahren und Laufen, kurz Triathlon. Ihren ersten Wettkampf in dieser Sparte bestritt sie bereits 1997 in Burgdorf und landete dabei gleich auf dem Treppchen als Zweite oder Dritte. Wie sagt man so schön: «Der Appetit kommt mit dem Essen.» Dank gezieltem Trainingsaufbau und eiserner Disziplin war Regula schon bald auf nationalem Niveau angelangt.

Welche Distanzen werden bei einem Triathlon absolviert?

Die olympische Distanz beträgt 1,5 km Schwimmen, 180 km Velofahren und 10 km Laufen.

Wie hast du dich jeweils auf die Wettkämpfe vorbereitet?

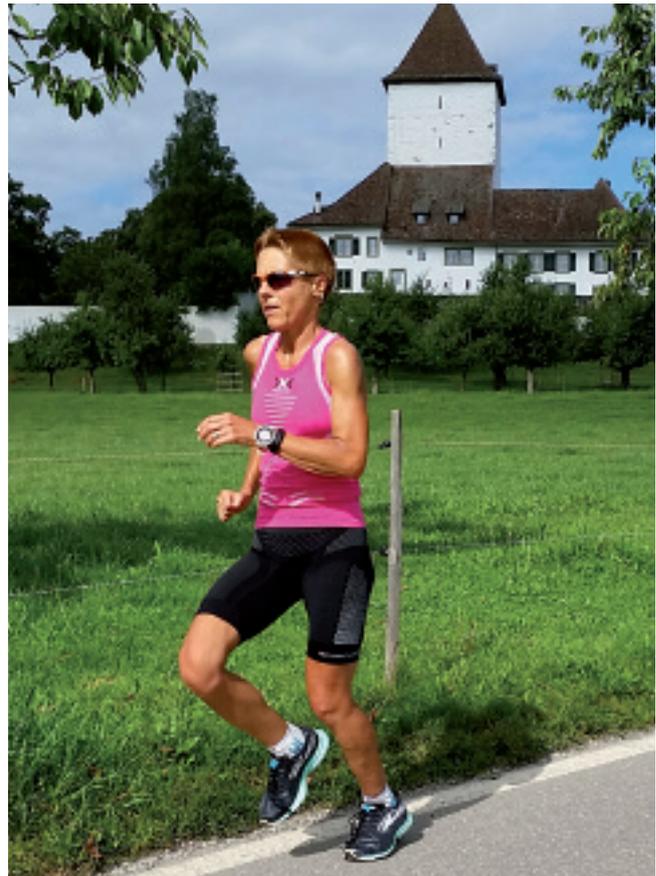
Jede der drei Disziplinen habe ich mehrmals in der Woche trainiert. Als Vorbereitung habe ich jeweils den Kerzser- und den Chäsitzer-Lauf sowie den GP von Bern absolviert, dann folgten 6–8 Triathlons.

War auch die Königsdisziplin des Triathlon, der Ironman, für dich ein Thema?

Daran hatte ich mich im Jahr 2005 gewagt. Die 3,8 km Schwimmen, 180 km Velofahren und 42,2 km Laufen am Ironman in Frankfurt schaffte ich in gut 11 Stunden. Für die nötige Kraft und Ausdauer auf dem Velo hatte ich eine besondere Methode: «Chuderhüsifahren». Die stotzigen Höger des Emmentals brachten mir die nötige Kraft und Ausdauer.

Wie brachtest du in dieser strengen Lebensphase Sport, Familie und Geschäft unter einen Hut?

Ohne die Unterstützung durch meinen Ehemann Marcel wäre ich nicht so weit gekommen. Er hat mich so oft wie möglich zu den Wettkämpfen begleitet und mir



die nötige Unterstützung gegeben. Auch unsere Familienferien haben wir oft in den Dienst meines Sportes gestellt. Lieblingsdestinationen waren Mallorca und Korsika, wo wir ideale Bedingungen zum Laufen, Velofahren und Schwimmen vorfanden.

Hattest du in deiner Wettkampfzeit auch ernsthafte Verletzungen, welche dich im Sport zurückwarfen?

Natürlich gab es das eine oder andere Malheur. Schlimm war die Saison 2009, welche wegen Knochenfaserrissen im rechten Fuss vollständig ausfiel. 12 Wochen ohne Laufen, das war für mich schon eine schlimme Zeit, welche sich bis ins Jahr 2010 hineinzog. Gefährlich sind jeweils die Stürze bei Abfahrten mit dem Velo, doch davon blieb ich glücklicherweise verschont. Ich glaube auch, dass der Triathlon eine gute Voraussetzung ist, um unfallfrei durchzukommen. Das Ganze ist für den Körper schonender als andere Sportarten, weil dabei verschiedene Muskelgruppen beansprucht werden.

Welches waren die Höhepunkte in deiner Karriere?

Von 2002 bis 2008 war ich in meiner Alterskategorie 5 x Schweizermeisterin in der olympischen Distanz, dazu 5 x Vize-Schweizermeisterin. Dazu gewann ich 7 x die CS-Circuit-Jahreswertung, das sind 7 Rennen in der olympischen Distanz, wovon 4 gewertet werden. Absoluter Höhepunkt war aber 2004, als ich in meiner Kategorie den Europameister-Titel und damit die Goldmedaille gewann.

Welche Rolle spielt die Ernährung im Spitzensport?

Da achten wir in der Familie seit jeher auf eine ausgewogene Ernährung mit Eiweiss, Gemüse und Früchten. Vor den Wettkämpfen gönnte ich mir jeweils eine Zusatzportion Pasta.

Und wie sieht Regula Wälchli sportlicher Alltag heute aus? Da ist doch noch eine neue Disziplin dazugekommen, «grosele»?

Sport mache ich nur noch zum Spass, aber immer noch rund 10 Stunden jede Woche in allen drei Disziplinen. Dazu bin ich noch rund 20% im Geschäft tätig, so dass auch meine Pflichten als Grossmutter nicht zu kurz kommen.

Danke, Regula, für dieses interessante Gespräch. Ich und viele Leute in Schlosswil freuen sich jedesmal, wenn du unser Dorf im eleganten Stil durchquerst.

Werner Reber

Weitere Infos zu Regula Wälchli finden Sie auf ihrer Homepage unter www.waelchli-web.ch



Zündende Ideen.

auch ohne Rauch:
innova ist die erste und
einzige Nichtraucher-
versicherung der Schweiz.

Gesundheitsförderung beginnt bei *innova* bereits in den eigenen Reihen.
Mit modernster Infrastruktur und mit dem gesunden Drang nach Innovationen –
wie beispielsweise mit unserer Produktlinie für Nichtraucher.
Ausgezeichnet versichert: www.innova.ch | privatkunden@innova.ch | 0844 866 500

innova
ausgezeichnet versichert



Jetzt im Shop
an der Bahnhof-
strasse 28
in Worb



Wir machen keine Ausnahmen.

200 Mbit/s im ganzen Quickline Gebiet.



Meine Entscheidung.
quickline.ch

